

# Polen nutzt GAP-Krisenreserven zur Unterstützung des Obstanbaus



Berdem werde die Mehrwertsteuer auf Düngemittel – ebenso wie die Mehrwertsteuer auf Lebensmittel und Kraftstoffe – auf Null abgesenkt.

In der Verfügbarkeit von Saisonarbeitskräften sieht Minister Kowalczyk derzeit wenig Handlungsbedarf. Zwar hätten die meisten ukrainischen Männer Polen mittlerweile verlassen, die entstandenen Lücken würden aber durch die geflüchteten Frauen gefüllt.

*Quelle: AgraEurope*

Die polnische Regierung will die Gelder aus der Krisenreserve der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) vorwiegend zur Unterstützung der heimischen Obstbauern nutzen. Das hat der polnische Landwirtschaftsminister Henryk Kowalczyk kürzlich in einem Interview mit dem französischen Pressedienst Agra Press angekündigt.

Mit diesen Hilfen sollen die durch den Ukraine-Krieg entstandenen Lieferprobleme abgepuffert werden. Der Minister nannte Schätzungen, nach denen 1,5 Mio. Tonnen Äpfel durch das Embargo nicht Richtung Russland und Weißrussland exportiert werden könnten und für die deshalb neue Absatzwege gesucht werden müssten.

Die polnische Regierung rechnet mit einem allgemeinen Rückgang der Agrarexporte. Deshalb will sie auf dem gleichen Weg auch den Anstieg der Düngerpreise abfedern. Der EU-Kommission liege ein entsprechendes fast eine Milliarde Euro schweres Unterstützungsprogramm zur Prüfung vor. Au-